

EDITORIAL

Alles Gute zur letzten Fahrt!

Im Bahnhof Bern ging ich zum Gleis 9, ich wollte auf den Zug nach Luzern. Auf der Schalttafel stand statt den üblichen Zuginformationen: «N. alles Gute zur letzten Fahrt!» – Die Leute drehten sich überrascht zueinander um – habt ihr das gesehen?

Wer das wohl war? Ein Zugführer oder ein Lokführer? Ich dachte an die Geschichte, die ich vor ein paar Jahren gelesen hatte: Eine Frau ging mit einem Korb Rosen durch ein ICE-Abteil und fragte, ob sie allen eine Blume geben dürfte, verbunden mit einer Bitte: Ihr Vater, Lokführer sein Leben lang, habe mit dieser Zugfahrt seinen letzten Dienst. Da er immer vorne in der Kabine gesessen habe und es bedauerte, die ein Leben lang transportierten Fahrgäste nie gesehen zu haben, würde es ihn sicher freuen, ein paar zu Gesicht zu bekommen. So bat sie die Reisenden, am Ende der Fahrt nach vorne zum Lokführerstand zu kommen und ihrem Vater eine Rose zu überreichen ...

Ich überlegte kurz, ob ich noch Zeit hätte, eine Blume zu organisieren, wegen dieser Geschichte, aber es reichte



nicht mehr. Am Ende der Fahrt in Luzern stieg ich aus. Gerne wollte ich nach vorne gehen. Es stimmte ja: Der Lokführer bleibt verborgen – er wird einfach als gegeben vorausgesetzt. Die Geschichte hatte mir die Augen geöffnet, dass Wertschätzung in diesem Beruf schwierig ist und wahrscheinlich kaum geschieht. Ich hätte es traurig gefunden, wenn die letzte Fahrt so sang- und klanglos zu Ende ginge – aber so war es nicht. Schon von Weitem hörte ich Trillerpfeifen und Gejohle. Eine ganze Traube von Freunden, Bekannten, Zugbegleiterinnen und Zugbeglei-

tern und Bahnhofspersonal war zum Perron gekommen. Dem Lokomotivführer wurde ein roter Teppich ausgerollt, orange Hütchen aufgestellt, und er bekam eine Leuchtweste, auf der stand hinten aufgedruckt: «bester Lokomotivführer der Welt». Gerührt stand der Mann da und drückte den Versammelten die Hand.

Das zu sehen, machte mich glücklich und bleibt mir in Erinnerung: Die Fantasie, die aufgebracht wurde, um den Lokführer zu überraschen, und die Gemeinschaft, welche es unter all denen,

die sich an der Überraschung beteiligten, auslöste. Wertschätzung und Achtsamkeit sind knappe Ressourcen in unserer Gesellschaft. Es braucht nur eine kleine Prise davon – und alles verwandelt sich.

PFARRERIN KAROLINA HUBER, WOHLLEN BEI BERN

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Ökumenischer Gottesdienst
in Münchenbuchsee
Seite 13

Weltgebetstag
in Moosseedorf und Münchenbuchsee
Seite 14

Toggenburger Passion und Ausstellung
«Grosse Passion» von Willy Fries
Seite 15

Früh- und Fastengebet
Seite 19

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Ernst Portmann, 031 911 44 45
VIZEPRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38.
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05 Altersarbeit:
Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 KUW
Koordination: Sabine Eggmann, 031 911 71 78
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Böttschi, 031 911 97 78
Sekretariat: Di. 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24,
info@refzollikofen.ch



Lust an der Vielfalt

Der März ist da – endlich wird es draussen wieder bunter! Die Wiesen leuchten bereits etwas grüner und die ersten Osterglocken zeigen uns ihr prächtiges Gelb. Kleine Krokusse im weissen, gelben und lila Gewand erfreuen unsere Augen. Auch die ersten roten Tulpen strecken ihre Köpfe sonnenhungrig aus dem Boden. Es dauert nicht mehr lange und der Frühling entfaltet sich in seiner ganzen Vielfarbigkeit. Jeder Tag bringt mehr Farbe und Licht in unser Leben.

Wenn es nach mir ginge, sollte nun jeden Tag die Sonne scheinen. Jeden Morgen müsste es etwas wärmer und der Nebel verschwunden sein. Aber nein: Es regnet und stürmt. Die kalte Bise weht mir um die Ohren und mir ist überhaupt nicht danach, nach draussen zu gehen. So lange und kalt war der Winter. Wie oft habe ich mir in den letzten Wochen beim Spazieren, Skifahren oder Wandern kalte Hände, nasse Füsse oder eine rote Nase geholt. Ich mag nicht mehr auf den Frühling warten – ich will ihn jetzt, sofort!

Geht es Ihnen auch so? Vielleicht helfen Ihnen, wie mir, in so einem ungeduligen Moment die Worte von Tina Willms: «Ich wünsche dir die Lust an der Vielfalt der Tage. Nur Sonne: du würdest verbrennen. Nur Regen: du würdest ertrinken. Nur Wind: du bliebest am Boden. Im Wechselspiel jedoch entwickelt sich das Leben, wächst auch du Jahr um Jahr ein Stück weiter dem Himmel zu.»

SABINE EGGMANN, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?»



Diese Frage steht im Zentrum der diesjährigen ökumenischen Kampagne von HEKS – Fastenaktion. Es geht dabei darum, wie wir unsere Verantwortung im Umgang mit der Schöpfung wahrnehmen und weitere Schritte zur Klimagerechtigkeit umsetzen können.

Um ins Handeln zu kommen, braucht es Zuversicht und eine Vernetzung mit anderen, die mitziehen. In dieser Zeit der Krisen ist deshalb für mich die Kampagnenzeit auch ein Ort, neuen Mut zu finden und sich spirituell inspirieren zu lassen. Dies auch vom diesjährigen Hungertuch zur Kampagne (s. Ausschnitt im Bild). Es stammt vom Künstler Emeka Udemba aus Nigeria. Er wurde im Jahr 1968 in Enugu geboren und studierte Kunst an der Universität von Lagos. Heute lebt und arbeitet er in Freiburg im Breisgau (s. Bild und www.emeka-udemba.com).

Auf dem Hungertuch sind inmitten eines rötlichen Tohuwabohus, das auch an das Blut derer erinnert, die unter den Krisen leiden, zwei Hände zu sehen. Sie halten einen Ball, spielen ihn einander zu, lassen ihn schweben.

Die Erdkugel? Ein wundersam grosser Same der Hoffnung? Auf einem Papierschnipsel auf dem Erdball heisst es «Vom Anfang». «Vom Anfang ...», vom Paradies? Vom «es war sehr gut»? Von meinem Anfangen? Das Bild ist aus hunderten Zeitungsschnipseln gestaltet, die aufgeklebt, übermalt, abgerissen und wieder überklebt worden sind. Wir wissen schon so lange so viel. Nachrichten werden überklebt, neu geschrieben, bleiben dieselben ...

Aber was geschieht, wenn das Bild plötzlich noch dreidimensionaler wird, sich die Hände bewegen und mir als Betrachterin der Ball zugespielt wird?
PFARRERIN SIMONE FOPP

Aktionen zur Kampagne HEKS – Fastenaktion

Ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Zollikofen mit Johannes Meier, Theologe, und Simone Fopp, Pfarrerin

Weltgebetstag, Freitag, 3. März, 19 Uhr in der Reformierten Kirche Münchenbuchsee, «Ich habe von eurem Glauben gehört» – Taiwan
Suppentag, Samstag, 11. März, 11 bis 13 Uhr, in der Wahllacker-Aula der Sekstufe I

Rosenverkauf, Samstag, 18. März, 9 bis 12 Uhr vor der Papeterie Hell, beim Coop und beim Rebstockplatz und **Sonntag, 19. März** nach den Gottesdiensten

Fasten-Pasta, Mittwoch, 29. März, 12 bis 13.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

GOTTESDIENSTE

- März**
 Fr 3. 19 Uhr **Weltgebetstag-Gottesdienst «Taiwan» in der reformierten Kirche Münchenbuchsee**
 Sa 4. 17 Uhr **Vesper** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann, Christoph Wiesmann (Multiinstrumentalist) und Christa Lutz (Orgel)
 Di 7. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz
 So 12. 10 Uhr **Gottesdienst mit Taufe** mit Pfarrerin Simone Fopp und Christa Lutz (Orgel)
 So 19. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann und Christa Lutz (Orgel). Im Anschluss Rosenverkauf im Rahmen der ökumenischen Kampagne HEKS:bfa/Fastenaktion
 Di 21. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz
 So 26. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz und Christa Lutz (Orgel)

SENIOR:INNEN

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 2., 9., 16. und 30. März, 14.30–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

bewegt begegnen bewegt
Freitag, 3. März
 Treffpunkt: 18.15 Uhr, Unterzollikofen RBS
Besuch des Gottesdienstes zum Weltgebetstag in der Reformierten Kirche Münchenbuchsee
 «Ich habe von eurem Glauben gehört», so heisst es in der Bibel. Frauen aus Taiwan haben überlegt, was das heute bedeuten könnte. Was wäre das für ein Alltag, was würden wir anders sehen? Weltgebetstag mit Texten von Frauen aus Taiwan.
 Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr. Kollekte plus individuelle Reisekosten.
 Leitung/Anmeldung: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41

Spielend älter werden
Montag, 13. März, 14–17 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
Ökumenischer Spielnachmittag
 Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 7. März, 9–11 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
 Thema «Es grünt und blüht», dazu ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen.
 Anmeldung bis Freitag, 3. März an: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41

Nachmittag für und mit Senior:innen und allen weiteren Junggebliebenen
Ökumenischer Nachmittag: Theaterstück Hochzytstag
Donnerstag, 23. März, 14.30–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 Die Theatergruppe Dreifaltigkeit spielt für uns die Komödie in einem Akt nach der Vorlage *Uderkoffer*, geschrieben von Luca Römer und Vinzenz Steiner.
 Leitung/Anmeldung: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages- Mittagsmeditation
Donnerstag, 2., 9., 16., 23. und 30. März, 12.15–13 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
 Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Suppentag
11. März, 11–13 Uhr, Aula Wahllacker, Wahllackerstrasse 25

Rosenverkauf
18. März, 9.15–12 Uhr, vor der Papeterie Hell, beim Coop und beim Rebstockplatz in Zollikofen
19. März, im Anschluss an die Gottesdienste in der reformierten und der katholischen Kirche

Fasten-Pasta
29. März, 12–13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Kleidersammlung
Montag, 6. März, 14–16 Uhr
 Im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Sonntagsträff
19. März, 12 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 Mit Familie Kolly und Benjamin Müller, KUW-Schüler.
 Informationen, An- und Abmeldungen: Simone Kolly, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollikofen.ch.

Tanz und Bewegung für alle Frauen
Montag, 6., 13., 20. und 27. März, 14–15.15 Uhr. Keine besonderen Kenntnisse nötig. Kursleiterinnen: Gianna Grünig, Rebecca Frey. Tänzerinnen/Tanzpädagoginnen. Mit Kinderbetreuung. Anmeldung bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Meditatives Tanzen
Samstag, 11. März, 14.30–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Leitung/Anmeldung bis 8. März, Ruth Businger, 031 911 19 72.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- Bestattungen:**
 3. Januar: Christian Oppliger (1935–2022)
 4. Januar: Heidi Walk-Witschi (1948–2022)
 10. Januar: Ruth Krähenbühl-Tanner (1933–2022)
 19. Januar: Paul Friedli (1944–2023)
 26. Januar: Fritz Häberli (1940–2023)
 27. Januar: Claudine Merz-Redondi (1926–2023)
Taufen
 7. Januar: Levi Jay Boschung

AMTSWOCHE ABANKUNGEN

28. Februar bis 3. März:
Pfarrerin Joanna Mühlemann
 7.–10. März:
Pfarrerin Simone Fopp
 14.–17. März:
Sophie Kauz
 21.–24. März:
Joanna Mühlemann
 28.–31. März:
Sophie Kauz

Information aus dem Kirchgemeinderat:

Ernst Portmann teilte am 21. Januar 2023 überraschend seinen sofortigen Rücktritt als Präsident sowie als Ressortleiter des Bereiches Bau und Betrieb der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen mit. Der Rücktritt erfolgt aus persönlichen Gründen. Die Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen dankt Ernst Portmann für sein Wirken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die laufenden Geschäfte werden auf die einzelnen Kirchgemeinderätinnen- und räte aufgeteilt. Das Präsidium wird interimistisch durch die Vizepräsidentin geleitet.

Eine Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn die einzelnen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Durch die Vergrößerung des Rates erweitern wir unsere Kompetenzen, um unseren Aufgaben für die Gemeinschaft weiterhin gerecht zu werden und auch für die Zukunft gewappnet zu sein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie in einem coolen Team mitanpacken? Véronique Kompis, Tel. 031 911 40 38, oder Katrin Marthaler, Tel. 031 911 44 84, freuen sich auf ihre Kontaktaufnahme.

2. Abendmusik

Sonntag, 12. März, 17 Uhr
 in der Reformierten Kirche Zollikofen

- Polina Peskina** Flöte
Edmund Worsfold Vidal Oboe
Ferran Arbona Lluch Klarinette
Andreas Gerber Fagott
Oscar Souto Salgado Horn

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Jens Takács und Modest Mussorgsky

Eintritt frei – Kollekte.
 Details siehe www.refzollikofen.ch

Weltgebetstag 3. März 2023 – Taiwan

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Die Besonderheit dabei ist, dass jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land die Texte für den Gottesdienst verfassen, der überall in der je eigenen Sprache gefeiert wird.

«Ich habe von eurem Glauben gehört.» Die Weltgebetstagsliturgie 2023 kommt von den Frauen aus Taiwan. Die Insel Taiwan liegt 180 Kilometer vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen. Die Hauptinsel bietet mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig ist Taiwan aber auch führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Epheserbrief von Paulus (Eph 1, 15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar werden kann. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich Benachteiligte, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Wir freuen uns mit Ihnen zu feiern: am **Freitag, 3. März, um 19.00 Uhr in der Kirche Münchenbuchsee**. Wir aus Zollikofen sind herzlich zu dieser Feier in Münchenbuchsee eingeladen. **SOPHIE KAUZ, PFARRERIN**



KINDER- UND JUGENDLICHE

Urban Dance
 Jeweils am **Montagabend** (Ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus
 Gruppe 1: 19–19.45 Uhr, Gruppe 2: 19.45–20.30 Uhr
 Leiterinnen Lea Zanelli und Mascha Roth.
 Info/Anmeldung bei Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

Samsti-Kids-Club
Samstag, 25. März. «Zopftiere backen», für Kinder ab 2 Jahren (in Begleitung), 9.30–11.30 Uhr inkl. Znüni, Anmeldung bis 23. März an Cornelia Bötschi, Fachbereich Kinder und Jugend 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

Samsti-Kids-Club
Samstag, 25. März, 9.30–11.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. «Rätsel lösen im Historischen Museum Bern», für Kinder ab 1. Klasse bis 4. Klasse, Treffpunkt RBS/BLS Bahnhof Zollikofen 13.15 Uhr, Rückkehr 17.20 Uhr, Anmeldung bis 28. März an Cornelia Bötschi, Fachbereich Kinder und Jugend, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

Frühlingsferienangebot
Ludotrail: Spielend durch Burgdorf am 18. April.
 Dem Schlossdrachen entkommen und sich durchs verschlüsselte Labyrinth spielen. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Abfahrt 9.15 Uhr RBS Bahnhof Zollikofen, Rückkehr 16.30 Uhr RBS Bahnhof Zollikofen.

Kräuterhexen und Kräuterzauberer im Willy-Wald:
 Gemeinsam wollen wir uns in Kräuterhexen und Kräuterzauberer verwandeln und schauen, was der Wald für Schätze für uns parat hat. Wir machen Feuer, kochen und essen gemeinsam. Es gibt vieles zu entdecken und auszuprobieren im Wald, lass dich auf einen spannenden Waldtag ein. Für Kinder von 5 bis 8 Jahren. 19. April 2023 von 10 bis 16 Uhr.
Beide Angebote sind buchbar ab dem 21. Februar auf der Website Pro Juventute Ferienpass: zollikofen.ferienet.projuventute.ch

Zirkus Luna 2023
Montag, 9. Oktober bis Freitag, 13. Oktober
 Wir suchen Gruppenleiter:innen, die sich kreativ einbringen möchten. Am 8. September um 18.15 Uhr findet im KGH eine Vorbereitungssitzung mit den Theaterpädagog:innen und den Gruppenleiter:innen statt. Für Kinder von Gruppenleitern:innen ist die Teilnahme gratis und sie werden garantiert einen Platz in der Zirkuswoche haben.
 Kontakt: Cornelia Bötschi, Fachbereich Kinder und Jugend, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

Wir suchen eine:n Koch:Köchin für die Zirkuswoche vom 9. Oktober bis 13. Oktober. Es sind ca. 150 Personen zu bekochen. Bei Interesse bitte bei Cornelia Bötschi melden: Tel. 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

KOLLEKTEN

- Gottesdienstkollekten**
 1. Januar: SRK-Fonds Unterstützung für pflegende Angehörige CHF 121.00
 7. Januar: Telefonseelsorge 143 CHF 244.60
 15. Januar: EKS-Fonds für Frauenarbeit CHF 144.55
 22. Januar: Hilfe für Kinder in der Republik Kongo CHF 370.30
 29. Januar: Beratungsstelle Leben und Sterben, Bern CHF 140.00

- Bestattungen**
 SOS-Beobachter CHF 186.80
 Solidarfonds reformierte Kirchgemeinde Zollikofen (2 Kollekten) CHF 129.00
 Schweizer Berghilfe CHF 404.80

REDAKTION

Peter Schmutz und Sophie Kauz, Lindenweg 3, 3052 Zollikofen, 031 911 35 24, info@refzollikofen.ch, www.refzollikofen.ch